

Praxisseminar, Historikertag
Universität Bonn, 17.09.2025

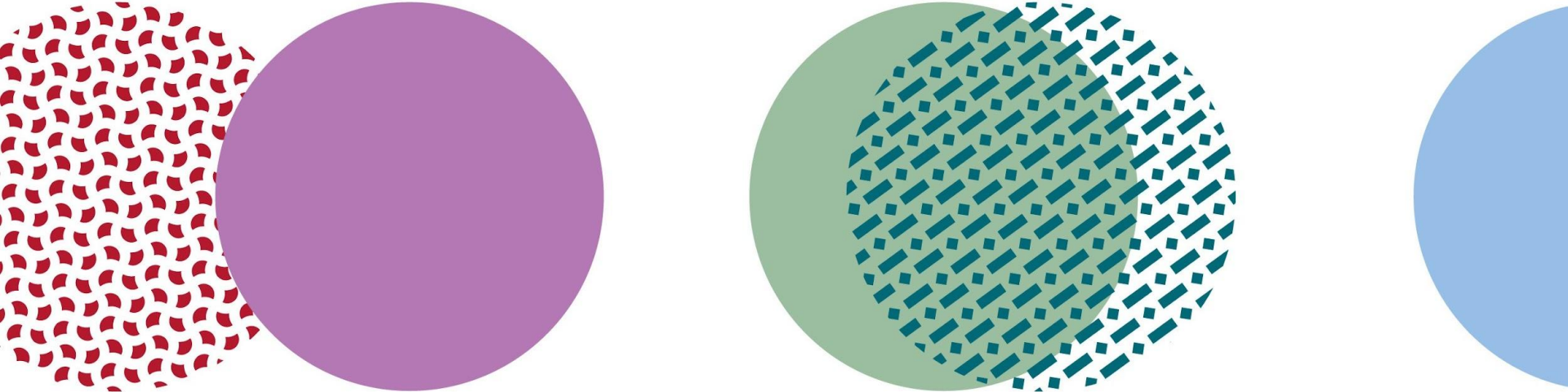
Datenmanagement planen – in den Geschichtswissenschaften

Eva-Maria Gerstner, Katharina Hering, Nanette Reißler-Pipka, Annika Wienert, Jan Musekamp,
Axel Jansen

Max Weber
Stiftung

.....

Deutsche
Geisteswissenschaftliche
Institute im Ausland



Agenda

Begrüßung/Vorstellung

Was ist ein DMP und wozu brauchen wir ihn?

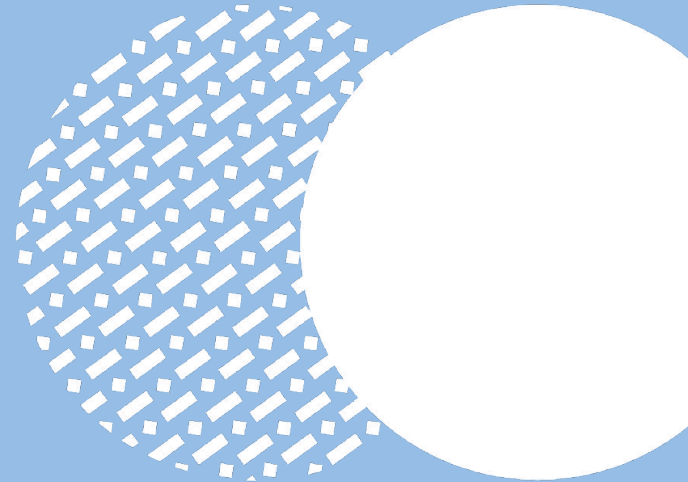
RDMO-Login

Beispiele aus der Praxis: interaktive Case Studies

- Jan Musekamp (DHI Warschau): Umgang mit Daten aus internationalen Archiven
- Axel Jansen (DHI Washington): Umgang mit sensiblen Daten

RDMO - Was kann das Tool? Hands-On

Wrap-up



Was sind Forschungsdaten?

Forschungsdaten sind (digitale) Daten, die wir im Rahmen wissenschaftlicher Forschung, einschließlich in den Geisteswissenschaften, sammeln, erstellen oder analysieren und in maschinenlesbarer Form speichern werden. Forschungsdaten entstehen im Kontext eines Projektes neu, oder es werden bestehende Forschungsdaten nachgenutzt. Nicht notwendigerweise sind alle historischen Quellen „Forschungsdaten“.

- Manuskripte, Urkunden, Inschriften
- Laborhefte, Feldnotizbücher, Tagebücher
- Fragebögen, Transkripte, Codebücher
- Tonbänder, Videobänder
- Fotografien, Filme
- Bibliografien und andere Wissenssammlungen, z. B. Datenbanken, Prosopografien
- Geodaten
- Software, z. B. Programmiercodes
- Metadaten in allen Formaten

Definitionen unter anderem aus: Johannes Paulmann u.a., NFDI4Memory. Consortium for the historically oriented humanities. Proposal for the National Research Data Infrastructure (NFDI), Zenodo 2022, S. 37,
<<https://doi.org/10.5281/zenodo.7428489>>

Was ist ein DMP und wozu brauchen wir ihn?

Max Weber
Stiftung

- Ein Dokument, aus dem hervorgeht, welche Daten Sie und wir während eines Forschungsprojekts verwenden und erheben und wie wir und unsere Projekte/Institutionen während und nach Abschluss des Projekts mit den Daten umgehen.
- ... ein kreatives Instrument zur Konzeption des gesamten Projektablaufs: Ideen, Impulse und Perspektiven für den Umgang und die spätere Veröffentlichung.
-essentiell und Bestandteil guter, ethischer, wissenschaftlicher Praxis selbst wenn Sie keine Förderung (z. B. DFG) Ihrer Forschung beantragen.
- ... Hilfestellung für einen strukturierten und FAIRen und ethischen Umgang mit Forschungsdaten (CARE Prinzipien)
- ...wichtiger Teil von nachhaltigem “data stewardship,” das uns hilft, die Zugänglichkeit unserer digitalen Ressourcen langfristig zu sichern. Im digitalen Zeitalter beginnt die Archivierung am Anfang, nicht – wie oft im analogen Kontext – am Ende eines Prozesses.
- **Ein DMP ist ein lebendes Dokument, das wir fortlaufend aktualisieren!**

Siehe auch Handreichung zu Datenmanagementplan und Research Data Management Organiser (RDMO) vom 13.2.2024: <https://projects.academiccloud.de/api/v3/attachments/71542/content>

Die RDMO-Plattform der MWS

Max Weber
Stiftung

.....

<https://rdmo.maxweberstiftung.de>

- RDMO steht für „Research Data Management Organizer“
- Werkzeug zur (kollaborativen) Erstellung von DMPs in Form eines strukturierten Fragebogens
- Ersterfassung von Projekten und automatische Überführung in die Projektdatenbank der MWS

RDMO

Sprache Login

Willkommen bei RDMO

der zentralen Plattform der Max Weber Stiftung für das Datenmanagement

Mit RDMO (Research Data Management Organizer) steht Ihnen ein Werkzeug zur Verfügung, welches Sie bei der strukturierten Planung Ihres Datenmanagements und der Erstellung von Datenmanagementplänen und Textbausteinen für Ihren Förderantrag unterstützt. Durch ein strukturiertes Interview in Form eines passenden Fragebogens werden dabei

- alle wichtigen Aspekte der Datenhaltung (wie beispielsweise Verantwortlichkeiten, Datenbeschreibung, -archivierung und -publikation) berücksichtigt,
- die kollaborative Datenhaltung auf eine gemeinsame Grundlage für Absprachen gestellt,
- die Ausgabe eines Datenmanagementplans bzw. einzelner Textbausteine für Ihren Förderantrag ermöglicht,
- mittels Snapshot-Funktion versionierte Datenmanagementpläne für Ihren Fördergeber (z.B. für Projekte im Rahmen von EU-Horizon 2020) vorgehalten.

Ersterfassung von Forschungsprojekten

RDMO dient zudem der Ersterfassung von Projekten, die in diesem Kontext in den FDM Workflow der MWS überführt werden, welcher ein Beratungsangebot hinsichtlich IT-Infrastruktur, Software und Datenformate sowie zur Datenpublikation (Repository, Metadaten, Lizenzen) umfasst.

Die Eingabemaske des Fragebogens „MWS Projekte - Ersterfassung“ beinhaltet zudem alle für die Projektdatenbank der MWS erforderlichen Felder, welche über eine entsprechende Exportfunktion in diese überführt werden. Ausführliche Informationen bietet unsere detaillierte Anleitung zur Projekterfassung.

Metadaten für Ihre Forschungsdatenpublikation

Für die Publikation der zuvor in RDMO dokumentierten Datensätze steht ein weiterer Fragebogen zur Verfügung („MWS Publikation - DataCite“), welcher die Mindestanforderungen an das DataCite Schema abdeckt. Eine entsprechende Exportfunktion ermöglicht die leichte Anbindung an einschlägige Repositorien, bspw. perspectiva.net, die auf diesem Metadatenschema aufsetzen.

Auf diese Weise lassen sich Informationen über die einmalige, zentrale Eingabe in RDMO in verschiedenen Kontexten nachnutzen.

Max Weber Stiftung

.....

Login

Benutzername

Passwort

☐ Angemeldet bleiben

Login

Sie können sich auch mit einem der folgenden Accounts anmelden:

IAM (Single Sign-On)

Darunter ist für die Einrichtung eines RDMO Logins eine Registrierung erforderlich. Dazu bitten wir um kurze Nachricht an rdmo@maxweberstiftung.de.

In Zukunft wird eine Registrierung nicht mehr erforderlich sein, da RDMO in das stiftungsweite IAM eingebunden wird (Single Sign-On).

Zugang zu RDMO:

<https://rdmo.maxweberstiftung.de/>

- RDMO ist an das IAM (Identity, Access Management) der MWS angebunden (keine weitere Registrierung notwendig)

Für Teilnehmende, die keinen MWS-Account besitzen, haben wir im Vorfeld einen Gast-Account angelegt 💡

Für MWS-Angehörige funktioniert der Login via Single-Sign-On



Sprache Login

Max Weber Stiftung

.....

Login

Benutzername

Passwort

☐ Angemeldet bleiben

Login

Sie können sich auch mit einem der folgenden Accounts anmelden:

[IAM \(Single Sign-On\)](#)

Max Weber
Stiftung

.....

Login RDMO

Max Weber
Stiftung

.....

Versuchen Sie sich einzuloggen: <https://rdmo.maxweberstiftung.de/>

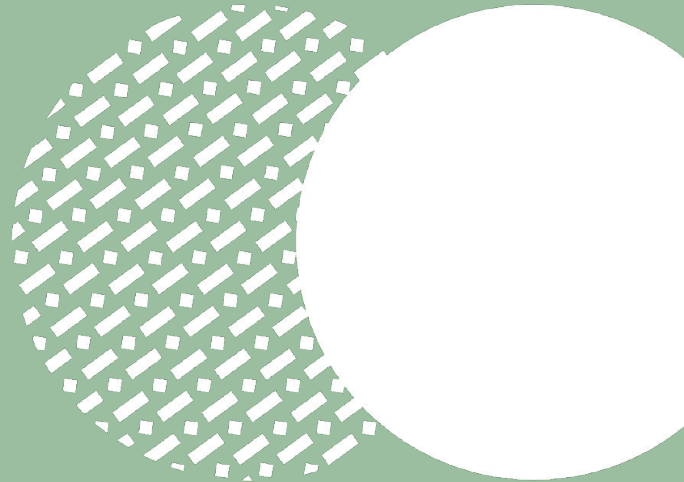
Gibt es Probleme? Melden Sie sich :-)

Währenddessen...

Einführungs- Teaser [Video RDMO-MWS](#) (Die Info-Webseite, auf die am Ende des Videos hingewiesen wird, befindet sich noch im Aufbau)

Beispiele aus der Praxis: interactive Case Studies

Jan Musekamp (DHI Warschau):
Umgang mit Daten aus internationalen
Archiven

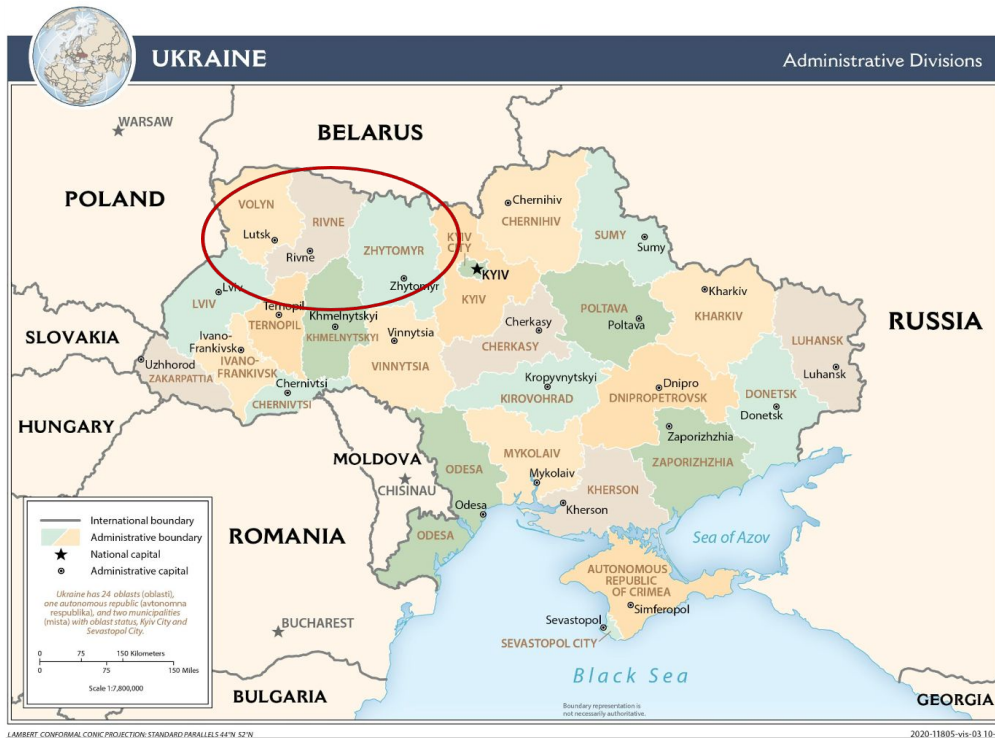


„Global Color Lines“ auf vier Kontinenten: Deutschsprachige aus der Ukraine zwischen 1860 und 1950

Jan Musekamp, DHI Warschau

Max Weber
Stiftung

.....



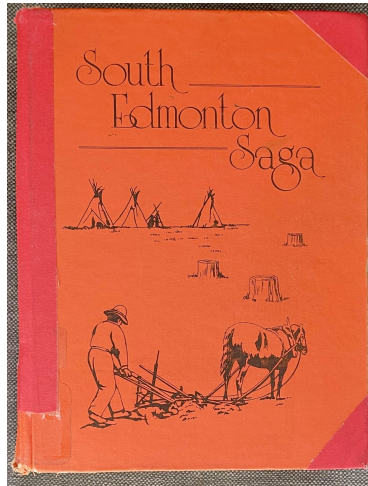
Spätes 19. Jahrhundert

- Globale Entwicklung neuartiger Migrations- und Ansiedlungspolitiken
- Diese Politiken sind bis heute wirkmächtig
- Genozidale Politiken gegenüber indigenen Bevölkerungsgruppen
- Siedlerkolonialismus
- Rassistische und utilitaristische Kriterien in Migrationspolitiken

Am Beispiel der globalen Migrationen deutschsprachiger Menschen aus der Ukraine decke ich die transnationalen Zusammenhänge zwischen diesen Entwicklungen auf.



Familie Berta und Gottfried Kissmann, um 1930 in Nã-Me-Toque, Rio Grande do Sul, Brasilien. Familienarchiv Adrian Kissmann/ Porto Alegre/Brasilien.



Armin Falkenberg, "Falkenberg, Frederick and Minnie," in *South Edmonton Saga*, ed. Papaschase Historical Society (Edmonton/ Alberta: Papaschase Historical Society, 1984), 451.

Quellen

- Ego-Dokumente (Texte und visuelle Quellen)
- Rara: Kleinstauflagen von Erinnerungsbänden
- Oral History
- Dokumente von Ansiedlungsbehörden
- Lokalzeitungen

Max Weber
Stiftung

.....

Quellenherkunft (heutige politische Entitäten)

- Brasilien (Familien- und staatliche Archive)
- Deutschland (Familien- und staatliche Archive)
- Kanada (Familien-, NGO- und staatliche Archive)
- Lettland (staatliche Archive)
- Polen (staatliche Archive)
- Russische Föderation (Familien- und staatliche Archive)
- Ukraine (Staatliche Archive)

Meine Projekte / „Global Color Lines“ auf vier Kontinenten: Deutschsprachige aus der Ukraine zwischen 1860 und 1950
/ Datennutzung und Veröffentlichung

Weitergabe und Veröffentlichung

Bitte füllen Sie das Formular für jeden Tab aus. Die verschiedenen Tabs werden eventuell in späteren Fragen wieder verwendet. Sie können einen neuen Tab mit dem grünen Button hinzufügen. Bereits angelegte Tabs können mit den Buttons oben rechts bearbeitet oder wieder entfernt werden.

Interviews Edmonton/Canada Interviews Linstow/Mecklenburg Alberta Provincial Archive in Edmonton

Archiv der Historical Society of Germany from Poland and Volhynia

Familienarchiv Adrian Kissmann, Porto Alegre/Brasilien + Datensatz

Sollen die Daten, die im Projekt entstehen, veröffentlicht oder geteilt werden?

- ☐ Ja, extern für alle
- ☒ Ja, extern in begrenztem Umfang mit individueller Freigabe
- ☐ Nein

Unter welchen Nutzungsbedingungen bzw. welcher Lizenz werden die Daten veröffentlicht?

Die Auswahlmöglichkeiten orientieren sich an Lizenzen der Creative-Commons-Familie

(Mehrfachauswahl z.B. in folgender Auflistung sinnvoll: BY SA).

- ☒ Namensnennung (BY):
- ☒ Keine kommerzielle Nutzung (NC):
- ☒ Keine Bearbeitungen (ND):
- ☐ Gemeinfrei (CC0):
- ☐ Weitergabe unter gleichen Bedingungen (SA):
- ☐ MIT-Lizenz für Software:
- ☐ Andere, bzw. genaue Bezeichnung - falls bekannt:

Übersicht

Projekt: „Global Color Lines“ auf vier Kontinenten: Deutschsprachige aus der Ukraine zwischen 1860 und 1950
Katalog: MWS-Projekte (Ersterfassung)

Seite neu laden
Zurück zu meinen Projekten

Fortschritt

158 von 165

Zurück

Fortfahren

Navigation

Graue Einträge werden abhängig von Ihren Eingaben übersprungen.

Allgemein (30 von 35)

Inhaltliche Einordnung ✓

Technische Einordnung ✓

Metadaten und Referenzierung ✓

Rechtliche und ethische Fragen (35 von...

Datennutzung und Veröffentlichung (25...

Datenspeicherung und -sicherheit ✓

→ Weitergabe und Veröffentlichung (10...

Langzeitarchivierung

Max Weber Stiftung

Deutschland:

- Kunsturheberrechtsgesetz :
„Bildnisse dürfen nur mit
Einwilligung des Abgebildeten
verbreitet oder öffentlich zur
Schau gestellt werden. [...]“
(§ 22 KunstUrhG).

Regelung Brasilien?

- Wer ist Rechteinhaber nach dem
Tod der abgebildeten Personen?



Meine Projekte / „Global Color Lines“ auf vier Kontinenten: Deutschsprachige aus der Ukraine zwischen 1860 und 1950
/ Datennutzung und Veröffentlichung

Weitergabe und Veröffentlichung

Bitte füllen Sie das Formular für jeden Tab aus. Die verschiedenen Tabs werden eventuell in späteren Fragen wieder verwendet. Sie können einen neuen Tab mit dem grünen Button hinzufügen. Bereits angelegte Tabs können mit den Buttons oben rechts bearbeitet oder wieder entfernt werden.

Interviews Edmonton/Canada Interviews Linstow/Mecklenburg Alberta Provincial Archive in Edmonton
Archiv der Historical Society of Germans from Poland and Volhynia
Familienarchiv Adrian Kissmann, Porto Alegre/Brasilien + Datensatz

Sollen die Daten, die im Projekt entstehen, veröffentlicht oder geteilt werden?

- ☒ Ja, extern für alle
- ☐ Ja, extern in begrenztem Umfang mit individueller Freigabe
- ☐ Nein

Unter welchen Nutzungsbedingungen bzw. welcher Lizenz werden die Daten veröffentlicht?

Die Auswahlmöglichkeiten orientieren sich an Lizenzen der Creative-Commons-Familie

(Mehrfachauswahl z.B. in folgender Auflistung sinnvoll: BY SA).

- ☒ Namensnennung (BY):
- ☒ Keine kommerzielle Nutzung (NC):
- ☒ Keine Bearbeitungen (ND):
- ☐ Gemeinfrei (CC0):
- ☐ Weitergabe unter gleichen Bedingungen (SA):
- ☐ MIT-Lizenz für Software:
- ☐ Andere, bzw. genaue Bezeichnung - falls bekannt:

Übersicht

Projekt: „Global Color Lines“ auf vier Kontinenten: Deutschsprachige aus der Ukraine zwischen 1860 und 1950
Katalog: MWS-Projekte (Ersterfassung)

Seite neu laden
Zurück zu meinen Projekten

Fortschritt

158 von 165
Zurück Fortfahren

Navigation

Graue Einträge werden abhängig von Ihren Eingaben übersprungen.

Allgemein (30 von 35)
Inhaltliche Einordnung ✓
Technische Einordnung ✓
Metadaten und Referenzierung ✓
Rechtliche und ethische Fragen (35 von...
Datennutzung und Veröffentlichung (25...
Datenspeicherung und -sicherheit ✓
→ Weitergabe und Veröffentlichung (10...
Langzeitarchivierung

Max Weber Stiftung

Term of protection

Generally, copyright lasts for the life of the author, the remainder of the calendar year in which the author dies [...]
Before December 30, 2022, the general term of protection was 50 years after the death of the author.

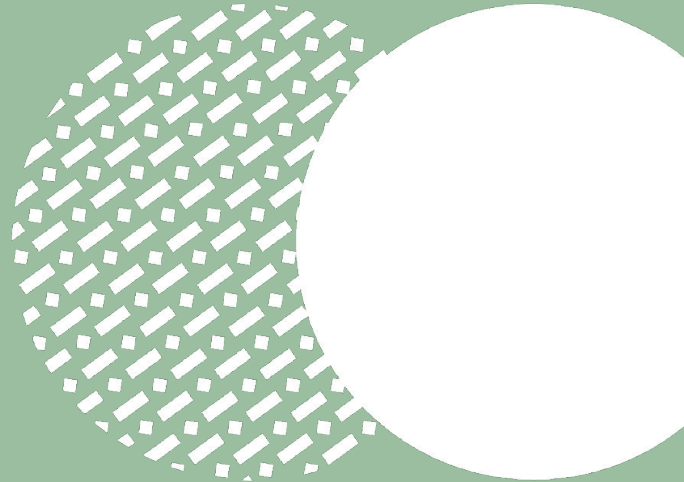
[A. F.] “took the bones out of the ground . . . and drilled holes in each bone so that . . . [he] could wire the skeleton together,” subsequently donating it to the University of Edmonton.

A[...] F[...], “F[...], F[...] and M[...],” in *South Edmonton Saga*, ed. Papaschase Historical Society (Edmonton/ Alberta: Papaschase Historical Society, 1984), 451.

- When did the editor die?
- When did the section author die?
- How to reach the authors/their descendants to get approval?
- Ethical questions to be addressed?

Beispiele aus der Praxis:
interactive Case Studies

Axel Jansen (DHI Washington):
Umgang mit sensiblen Daten



Declaration of consent to the use, archiving, and subsequent use of an interview

For the purpose of research, publication, storage, and research-related subsequent use (in accordance with Articles 6a and 7 of the General Data Protection Regulation of the European Union).

I, _____, born on _____,

residing in _____,

who can be reached for inquiries at the telephone number / e-mail address

declare that I am in agreement with the interview

conducted on 24/25 March 2023 by Axel Jansen in the context of the

research projects: "History of Proposition 71 and the California Institute of Regenerative Medicine"

being used in the original or in translation, as a whole or in excerpts, in video, audio, or transcribed form. This also includes the publication of the research results in printed or electronic form or as an exhibition. For publications, the following rules apply:

1. Verbatim quotations or transcriptions of the interview

- o may be published.
- o may be published only after permission has been granted.

2. Such verbatim quotations or transcriptions of the interview

- o must be anonymized.
- o may be published with identification.

3. The original audio (or video) recording

- o may not be published without special permission.
- o may be published entirely or in excerpts.

4. Further agreements:

In addition, I agree that the interview may be permanently stored (archived) on a server provided for this purpose by the German Historical Institute Washington (GHI) or a service provider it has commissioned for research-related subsequent use and made available to researchers. Researchers are obliged to comply with the rules set out in the publication section. The following rules also apply:

1. For the subsequent use of the interview, researchers require

- o *consent* of the interviewee in each individual case.
- o fundamentally *no* renewed consent from the interviewee.

2. If consent for subsequent use has been granted, the interview may

- o only be used by researchers onsite at the GHI Washington.
- o be provided to researchers in digital form.

3. Further agreements:

Place, date, and **signature**

Information on data protection

The German Historical Institute Washington (GHI) obliges its employees and itself as the institution that archives the research data to carefully comply with the conditions agreed upon here for archiving and subsequent use of the interview(s) as well as the applicable provisions of the General Data Protection Regulation (GDPR) and the German Federal Data Protection Act (BDSG). The interviewer is obliged to comply with the data protection regulations of his/her respective institution and the above conditions for the storage and use of the interview.

The interview(s) will be stored on a secure server at the GHI or a service provider it has commissioned. The GHI provides information about the existence of the stored research data in a publicly accessible verification system (online catalog). The GHI also makes the catalog data available to other institutions to provide information about the existence of the research database. To forward requests for subsequent use to the interviewee, his/her contact details are also stored at the GHI but not passed on in individual cases without his/her express consent.

If the interview is passed on to third-party researchers, they must provide evidence of their research interest and undertake to comply with the GHI's usage and data protection regulations and the rules of good academic practice.

If there is no consent to permanent storage and subsequent use, the interview will be deleted in accordance with the specifications of the research sponsors 10 years after the research has been published.



SECTIONS

Abstract

Notes



PDF



PDF PLUS



Abstract



Full Text



Details



Figures



References



Cited by

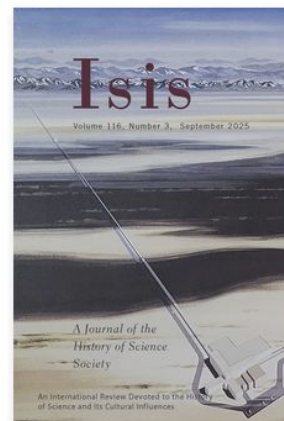
the same level as science. He advertised the Vatican's relationship with NeoStem as a partnership with science, even though NeoStem represented business interests associated with the results of stem cell research rather than scientific research itself.

Back at the University of Louisville, the deal between the Vatican and NeoStem seemed to provide an opportunity to draw attention to VSELs. Mariusz Ratajczak hoped the deal would help him find support for his work. Unfortunately, the university had signed away the patent rights to VSELs but had failed to require NeoStem to invest in Ratajczak's laboratories. "I was really grateful that the Vatican appreciated our discovery," he later remembered, "because I was thinking that it would help move this discovery forward."⁴³ When asked about the difficulties that arose in the wake of the Vatican's endorsement of his work, he responded that while he was not interested in financial rewards for his work, he had hoped at the time that if

some big organization would support us, maybe it would be easier. Maybe now we would get some support for our research. I was only thinking that maybe this would be good also for the university, for our research, and that we would be somehow credible with what we are doing.

Further pressed on why he expected that Vatican endorsement would help his standing among his peers rather than impede such recognition,⁴⁴ Ratajczak pointed out that "I saw that NeoStem is very excited about this, you know, and I told myself, this is good because if NeoStem is so excited, then maybe they know what they are doing."⁴⁵

Both the company and the Vatican had sought to benefit from their cooperation in specific ways. While NeoStem sought to bolster its cache with conservative clients who had associated stem cell technologies with killing embryos, the Pontifical Council for Culture sought to assert the Church's moral leadership through science. Instead of blocking embryonic stem cell research, the Church now supported research using adult stem cells. Even though NeoStem had a particular business model tied to a risky bet on VSELs, the Vatican sought to leverage its association with the company



Isis

Volume 116, Number 3

September 2025

Publication of the [History of Science Society](#)

Article DOI

<https://doi.org/10.1086/736885>

Permissions

[Request permissions](#)



Managing your Research Data: GHI Procedures

Created by Axel Jansen, last modified by Daniel Burckhardt on Oct 14, 2024

✓ Why this page

As researchers at the GHI Washington, DC/Berkeley, we will have to comply with federal legal regulations and MWS requirements for managing our research data. This page outlines how the GHI Washington/DC plans to implement these guidelines locally. Included is a section describing the role of the GHI's RDM contact.

Our internal procedures at the GHI in Washington, DC/Berkeley are framed by the Leitlinie für den Umgang mit Forschungsdaten innerhalb der Max Weber Stiftung, passed by the Stiftungsrat on November 17, 2023. The MWS Leitlinien are publicly available on Zenodo at: <https://zenodo.org/records/10219503>

The Praxishandbuch RDM (FDM in German) is available on Open Project at:
<https://projects.academiccloud.de/projects/fdm-praxis-in-der-mws/wiki/fdm-praxishandbuch-mws>

Also helpful: the one-page (German-only) Handreichung zu Datenmanagementplan und Research Data Management Organisier (RDMO) (13.2.2024)

Responsible at the MWS is Nanette Rißler-Pipka, the Digital Humanities and Research Data Management coordinator, contact at: <https://www.maxweberstiftung.de/en/contactdirections.html>

GHI's data steward is Katharina (Katja) Hering, Digital Project Librarian, hering@ghi-dc.org

1. Planning Research Data Management
2. How does your RDM plan relate to your work?
3. How to Safely Store and Preserve your Research Data
4. Publishing and Preserving your Research Data
5. Training and Consultation

This page explains **how we are planning to implement Research Data Management (RDM) at the GHI Washington**. Our policy is framed by the overall guidelines established by the Max Weber Foundation, available on Zenodo: <https://zenodo.org/records/10219503>. The detailed handbook (Praxishandbuch RDM) is available on Open Project: <https://projects.academiccloud.de/projects/fdm-praxis-in-der-mws/wiki/fdm-praxishandbuch-mws>

GHI RDM Contact

@ Katharina Hering

Background and Training Material

Internal training (MWS)

MWS training materials for managing sensitive research data (workshop with Nanette Rissler Pipka at the GHI Aug 6, 2024)

- 1) Link to the video recording



RDMO - Was kann das Tool?
Hands-On
Zeit für eigene Projekte und Fragen

Die RDMO-Plattform der MWS

Max Weber
Stiftung

.....

<https://rdmo.maxweberstiftung.de>

- RDMO steht für „Research Data Management Organizer“
- Werkzeug zur (kollaborativen) Erstellung von DMPs in Form eines strukturierten Fragebogens
- Ersterfassung von Projekten und automatische Überführung in die Projektdatenbank der MWS

RDMO

Sprache Login

Willkommen bei RDMO

der zentralen Plattform der Max Weber Stiftung für das Datenmanagement

Mit RDMO (Research Data Management Organizer) steht Ihnen ein Werkzeug zur Verfügung, welches Sie bei der strukturierten Planung Ihres Datenmanagements und der Erstellung von Datenmanagementplänen und Textbausteinen für Ihren Förderantrag unterstützt. Durch ein strukturiertes Interview in Form eines passenden Fragebogens werden dabei

- alle wichtigen Aspekte der Datenhaltung (wie beispielsweise Verantwortlichkeiten, Datenbeschreibung, -archivierung und -publikation) berücksichtigt,
- die kollaborative Datenhaltung auf eine gemeinsame Grundlage für Absprachen gestellt,
- die Ausgabe eines Datenmanagementplans bzw. einzelner Textbausteine für Ihren Förderantrag ermöglicht,
- mittels Snapshot-Funktion versionierte Datenmanagementpläne für Ihren Fördergeber (z.B. für Projekte im Rahmen von EU-Horizon 2020) vorgehalten.

Ersterfassung von Forschungsprojekten

RDMO dient zudem der Ersterfassung von Projekten, die in diesem Kontext in den FDM Workflow der MWS überführt werden, welcher ein Beratungsangebot hinsichtlich IT-Infrastruktur, Software und Datenformate sowie zur Datenpublikation (Repository, Metadaten, Lizenzen) umfasst.

Die Eingabemaske des Fragebogens „MWS Projekte - Ersterfassung“ beinhaltet zudem alle für die Projektdatenbank der MWS erforderlichen Felder, welche über eine entsprechende Exportfunktion in diese überführt werden. Ausführliche Informationen bietet unsere detaillierte Anleitung zur Projekterfassung.

Metadaten für Ihre Forschungsdatenpublikation

Für die Publikation der zuvor in RDMO dokumentierten Datensätze steht ein weiterer Fragebogen zur Verfügung („MWS Publikation - DataCite“), welcher die Mindestanforderungen an das DataCite Schema abdeckt. Eine entsprechende Exportfunktion ermöglicht die leichte Anbindung an einschlägige Repositorien, bspw. perspectiva.net, die auf diesem Metadatenschema aufsetzen.

Auf diese Weise lassen sich Informationen über die einmalige, zentrale Eingabe in RDMO in verschiedenen Kontexten nachnutzen.

Max Weber Stiftung

.....

Login

Benutzername

Passwort

☐ Angemeldet bleiben

Login

Sie können sich auch mit einem der folgenden Accounts anmelden:

IAM (Single Sign-On)

Darunter ist für die Einrichtung eines RDMO Logins eine Registrierung erforderlich. Dazu bitten wir um kurze Nachricht an rdmo@maxweberstiftung.de.

In Zukunft wird eine Registrierung nicht mehr erforderlich sein, da RDMO in das stiftungsweite IAM eingebunden wird (Single Sign-On).

Neues Projekt erstellen

Max Weber
Stiftung

.....

- Nach dem ersten Login ist die Projektliste in der Regel leer.
- DMP anlegen: Klick auf „Neues Projekt erstellen“

Meine Projekte

Name	Fortschritt	Rolle	Letzte Änderung
------	-------------	-------	-----------------

Optionen

[Neues Projekt erstellen](#)

Projekte filtern

×

1 von 1 Projekte angezeigt

Vorhandenes Projekt importieren

Importieren aus Datei

→

RDMO Fragebogen ausfüllen

Max Weber
Stiftung

.....

Klicken Sie auf „Fragen beantworten“, um den Prozess zur Erstellung eines DMP zu starten.



Hintergrundinformation zu DMP und RDMO

Max Weber
Stiftung

.....

- [FDM-Praxishandbuch](#): Datenmanagementplan mit RDMO
- [Handreichung](#) zum Thema DMP und RDMO
- [Anleitung](#) zur Projekterfassung in RDMO
- [Schulung](#)

Wrap-up

Wie nutze ich RDMO außerhalb der MWS?

z.B. Text+: GROPlan-Instanz:

<https://plan.goettingen-research-online.de/>

siehe auch: Gerstner et al. "RDMO in Text+". *Text+ Blog*,
27.11.2024, <https://textplus.hypotheses.org/11685>

RDMO Ihrer Heimatinstitution?

Text+

Max Weber
Stiftung

.....

Max Weber Stiftung
Rheinallee 6
53173 Bonn

www.maxweberstiftung.de

fdm-perspectivia@maxweberstiftung.de